

BIENENWESEN

Was passiert in einem Bienenstock?



Königin
(16-20 mm)



Drohn
(14-18 mm)



Arbeiterin
(12-15 mm)

Die perfekte Aufgabenverteilung

Die **Arbeiterinnen** erfüllen je nach Alter unterschiedliche Aufgaben. Sie füttern als Ammenbienen die jungen Bienenmaden, sie bauen die Wachswaben, sie befüllen die Waben mit Honig und Pollen, sie regulieren die Temperatur im Stock, sie halten den Bienenstock sauber und steril, sie bewachen den Eingang und zuletzt sammeln sie Nektar und Pollen.

Sie bestimmen durch die Form und Größe des Wabenbaus und der speziellen Fütterung, welche Art von Bienen ausschlüpfen. Es gibt z.B. die senkrecht ausgerichtete Weiselzelle für die Königin und spezielle Brutwaben für Drohnen und Arbeiterinnen. Ein Bienenvolk kann im Sommer auf bis zu 50 000 Arbeiterinnen anwachsen und benötigt für ein Glas Honig von 500 g schätzungsweise 120 000 Flugkilometer. Die Bienen bestäuben dabei ca. 75 Mill. Blüten und sind für die Frühblüher einer der wichtigsten Bestäuber.

Die **Bienenkönigin**, auch Weisel genannt, ist das einzige geschlechtsreife weibliche Tier in einem Bienenvolk. Sie kann weder Honig sammeln noch Wachs erzeugen. Ihre Aufgabe liegt alleine in der Eiablage. Dafür fliegt sie einmal in ihrem Leben zum Begattungsflug aus, wobei sie von Drohnen aufgespürt wird und sich mit bis zu 20 von ihnen paart. Die dadurch von der Königin aufgenommenen Spermien werden in einer Samenblase aufbewahrt und dienen ihr ein Leben lang zur Befruchtung der Eier (sie kann über 2000 Eier am Tag legen). Die Königinnen werden ausschließlich mit **Gelée royale** gefüttert, das aus einer speziellen Kopfdrüse der Ammenbiene erzeugt wird. Wie die Arbeiterinnen hat auch die Königin einen Stachel, den sie nach dem Schlüpfen zum Töten von Rivalinnen einsetzt. Die Lebensdauer einer Königin liegt bei ca. 5 Jahren.



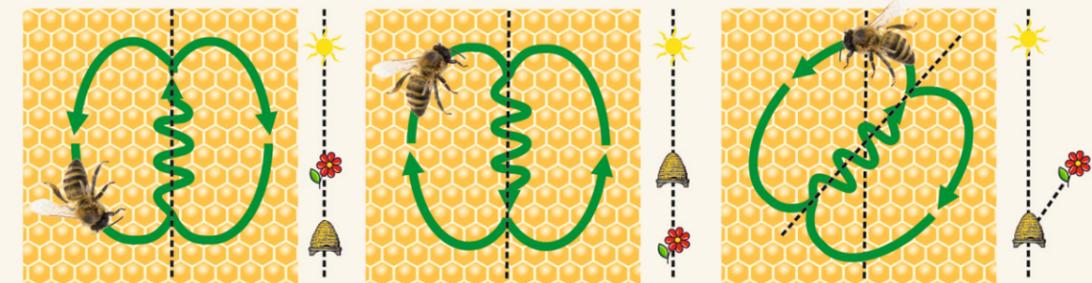
Drohnenwaben



Weiselzelle zur Aufzucht einer Königin



Arbeiterin, die aus einer Wabe schlüpft



Die perfekte Kommunikation

Mit Hilfe des Schwänzeltanzes können Kundschafterinnen den anderen Sammlerinnen in der Dunkelheit des Bienenstocks selbst entfernte Nahrungsquellen zielgenau mitteilen. Dabei wird die Richtung entgegen der Schwerkraft als Richtung zum aktuellen Sonnenstand mitgeteilt. Die Kundschafterin strömt dabei auch einen Duft aus, der durch den engen Kontakt der Bienen untereinander aufgenommen wird und den Sammlerinnen die Art der Nektarquelle anzeigt.

Wozu braucht ein Volk Drohnen?

Drohnen werden vom Volk im Frühjahr herangezogen. Sie besitzen keinen Stachel, dafür aber große Augen, um vorbeifliegende Jungköniginnen besser erkennen zu können. Kommt ein Drohn zur Begattung einer Königin, muss er es mit seinem Leben büßen. Am Ende des Bienenjahres sind die Drohnen unnützlich und werden aus dem Volk vertrieben, was auch als „**Drohenschlacht**“ bezeichnet wird, denn die stachellosen Drohnen können sich nicht ernsthaft wehren.

Wabenbau und Brutpflege

Der Wabenbau ist Lebensgrundlage für ein Bienenvolk. Das Wachs wird von den 13 bis 18 Tage alten Arbeiterinnen, den „**Baubienen**“, durch spezielle Drüsen zwischen den Körperringen gebildet. Die dabei sich abscheidenden Wachsplättchen werden mit den Mundwerkzeugen zu den typischen sechseckigen Waben verbaut. Allein die Arbeiterinnen bestimmen durch die Größe der Zelle beim Wabenbau, ob aus dem von der Königin darin abgelegten Ei eine Arbeiterin, ein Drohn oder eine Königin entsteht.

Lehrbienenstand für Anfänger und Profis

Das **Imkern kann man lernen!**

Unser Imkerkreisverband Waldmünchen steht mit seinem Lehrbienenstand allen Imkern mit Rat und Tat zur Seite. Wir veranstalten Kurse, Fachvorträge und Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene. Unser Anliegen ist es, möglichst viele Interessierte für die Imkerei zu begeistern, um den Bestand an Bienen aufrecht erhalten zu können.



HONIG
Die Qualität unseres Honigs hängt von der Artenvielfalt der Blüten ab!



www.lwg.bayern.de



www.lwg.bayern.de

Fotos: Ingrid Balk-Liedl, Shutterstock, Vikiwe, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

